



NEWSLETTER

Neues aus der
Regionalbewegung

Ausgabe Nr. 3 - 3.2014

„Regional mit Qualität - umweltverträglich, wirtschaftlich, sozial“ Qualitätsoffensive für glaubwürdige Regionalvermarktung in NRW

Das erste Jahr unseres Projektes „Regional mit Qualität – umweltverträglich, wirtschaftlich, sozial“ ist vorüber. Eine Übersicht über den Stand der Regionalvermarktungsinitiativen in NRW wurde erstellt, der erste Workshop unserer Schulungsreihe erfolgreich durchgeführt und mittlerweile sind auch die Kriterien zur Auszeichnung „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ entwickelt, so dass der Startschuss zur Bewerbung der Regionalinitiativen in Nordrhein-Westfalen, die in vorbildlicher Weise Regionalität, Umwelt- und Naturschutz sowie Qualitätssicherung vereinen, gegeben wurde.

Zeit also, Sie mit der dritten Ausgabe unseres Newsletters über die Aktivitäten des Projektbüros und über Neuigkeiten unserer Partner auf dem Laufenden zu halten.

Ihr Team vom Bundesverband der Regionalbewegung, Zweigstelle in Borgentreich

Auszeichnung von Regionalvermarktungsinitiativen in NRW „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ ES IST SOWEIT: DIE BEWERBUNGSPHASE HAT BEGONNEN!



Im Herbst diesen Jahres vergibt der Bundesverband der Regionalbewegung in Nordrhein-Westfalen erstmals die Initiativenauszeichnung „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“, die mit einem Geldpreis in Höhe von insgesamt 4.000 € verbunden ist.

Ausgezeichnet werden Regionalinitiativen in NRW, die bei der Erzeugung und Vermarktung

landwirtschaftlicher Produkte Regionalität, Umwelt- und Naturschutz sowie Qualitätssicherung vereinen und somit einen wichtigen Beitrag zur Förderung bäuerlicher, regionalverträglicher und nachhaltiger Landwirtschaftsformen leisten.

Neben dem Geldpreis erhalten die Initiativen die Möglichkeit, das oben gezeigte Logo für Ihre Initiativendarstellung zu nutzen. Sie erhalten Werbematerialien mit Infos zur Auszeichnung und eine kostenlose Präsentation der Initiative auf unserer Website.

In enger Zusammenarbeit mit der Verbraucherzentrale NRW, der Arbeitsgemeinschaft bäuerli-

che Landwirtschaft (AbL), dem NABU und Regionalinitiativen wurden im vergangenen Jahr die Kriterien für die Initiativenauszeichnung erarbeitet. Das Kriteriensystem setzt sich aus Basis Kriterien und Ökologischen Prüfsteinen zusammen, die zusätzliche Auskünfte über konkrete Naturschutzmaßnahmen geben.

Die so erarbeiteten Kriterien können als Basis für eine bundesweite Auszeichnung glaubwürdiger Regionalinitiativen mit Qualität betrachtet werden. Es wird angestrebt, dass über die Netzwerkarbeit des Bundesverbandes der Regionalbewegung diese Kennung auch in anderen Bundesländern umgesetzt wird. Mehr Infos [hier](#)

Möchten Sie sich an der Auszeichnung beteiligen und uns und einer breiten Öffentlichkeit zeigen, was Ihre Initiative zu bieten hat? Dann machen Sie mit und bewerben Sie sich.

Sollten Sie Fragen zu einzelnen Kriterien haben, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren. Gerne sind wir Ihnen bei der Bewerbung behilflich. Sind Sie eine noch junge Initiative und können daher noch nicht alle Kriterien erfüllen? Dann können Sie sich für den „Newcomerpreis“ bewerben.

Nähere Infos rund um die Auszeichnung erhalten Sie unter www.regionalbewegung.de sowie in der Zweigstelle unseres Bundesverbandes der Regionalbewegung in Borgentreich.

Der Projektbeirat stellt sich vor!

IN DIESER AUSGABE:

DER LANDESFACHAUSSCHUSS LANDWIRTSCHAFT IM NABU NRW

Der Landesfachausschuss (LFA) Landwirtschaft im NABU NRW hat sich im vergangenen Jahr, nach längerer Pause, neu gegründet. Etwa 20 Personen haben sich zusammengefunden, um Naturschutz und Landwirtschaft näher zusammenzubringen und dazu beizutragen, dass Landwirtschaft, die heute in vielen Fällen sehr intensiv und teilweise industriell betrieben wird, naturverträglicher gestaltet wird.



Da es viele Ansatzpunkte gibt, diesem Ziel näher zu kommen, haben sich entsprechend der Interessen und Kenntnisse der Mitarbeiter Schwerpunktthemen gebildet: kleine Arbeitsgruppen oder Einzelpersonen beschäftigen sich derzeit vor allem mit Möglichkeiten zur Eindämmung der Massentierhaltung, der Agrarreform, der Steigerung der Biodiversität im Energiepflanzenanbau sowie mit der Regionalver-

marktung. In Zukunft werden sich sicherlich weitere Themenfelder ergeben. Der LFA ist ein offener Zusammenschluss von Personen, die am Thema „Landwirtschaft und Naturschutz“ interessiert sind. Neue Mitarbeiter, gern auch weitere aktive Landwirte, können sich [hier](#) gerne melden.



Der NABU (Natur- und Naturschutzbund) ist mit rund 65.000 Mitgliedern in NRW der mitgliederstärkste Umweltverband im Land. Unter dem Motto „NABU – für Mensch und Natur“ setzt er sich für den Erhalt der Biotop- und Artenvielfalt, die Reinhaltung unserer Umwelt sowie die nachhaltige Nutzung der vorhandenen Ressourcen ein, eben auch als Lebensgrundlage des Menschen. Aufgabenfelder und Themen sind vielfältig, klassische Artenschutzprojekte, Klima und Energie und die politische Interessenvertretung gehören mit dazu, ebenso wie die Öffentlichkeitsarbeit, mit der der NABU andere Menschen mitnehmen möchte. Der „Naturschutz vor der eigenen Haustür“ steht oft im Mittelpunkt. Der weit überwiegende Teil der Arbeit wird ehrenamtlich geleistet.

Regionalvermarktungsinitiativen in Nordrhein-Westfalen stellen sich vor!

IN DIESER AUSGABE: DAS NEUE LEADER-PROJEKT „REGIONALE WERTSCHÖPFUNGSKETTE STREUOBST“ IN DER REGION „DER SELFKANT“

Regionale Produkte

Die NABU Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V. hat in der Obstsaison 2103 in der LEADER-Region „Der Selfkant“ wieder Saftpresstermine organisiert. An diesen Tagen konnten Bürger aus der Region ihr Obst von der mobilen Mosterei zu ihrem eigenen Saft pressen lassen. Insgesamt wurden aus dem angelieferten Obst 12.600 Liter Saft gewonnen.

Die Streuobstwiese ist ein optimaler außerschulischer Lernort. Eine erste Aktion, die mit zwei Schulen und drei Kindergärten aus der LEADER-Region „Der Selfkant“ auf die Beine gestellt wurde, war eine Ernte- und Obstsammelaktion im Oktober 2013. Das gemeinsam gesammelte und geerntete Obst von Streuobstwiesen aus der Region wurde dann durch eine mobile Saftpresse versaftet und kann so eine geschmackvolle, regionale und gesunde Alternativen für die Schul- und Kindergartenversorgung sein.



Um die regionalen Produkte zu kennzeichnen, wurde ein eigenes Logo entwickelt, welches sich an dem bestehenden Logo der LEADER-Region „Der Selfkant“ orientiert.

Regionales Kompetenznetzwerk Streuobst

Ein weiteres wichtiges Ziel des LEADER-Projektes „Regionale Wertschöpfungskette Streuobst“ ist der Aufbau eines regionalen Kompetenznetzwerkes „Streuobst“. Dies umfasst die Ausbildung von Obstbaumwarten und einer Schnittgruppe. In zwei Lehrgängen wurden 2013 die ersten Obstbaumwarte ausgebildet. In einem anderen Lehrgang wurden Teilnehmer, die aus dem Garten- und Landschaftsbereich kommen, zum Obstbaumschnitt-Experten am Hochstamm ausgebildet, um auf Anfrage und bei Bedarf Obstbäume auf Streuobstwiesen zu pflegen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Projekthomepage www.streuobstwiesen-derselfkant.de wurde entwickelt. Hier findet man alles zum Projekt „Regionale Wertschöpfungskette Streuobst“, d.h. neben aktuellen Themen und bevorstehenden Veranstaltungen und Aktionen, auch Wissenswertes zu den Themen Streuobstwiese, Obstbaumwart und Regionalmarketing. Anfang 2014 präsentierte sich die LEADER-Region „Der Selfkant“ auf der IGW in Berlin.

Termine

VERANSTALTUNG: REGIONALVERMARKTUNG UND KULTURLANDSCHAFT – BEWÄHRTE UND GUTE NEUE WEGE

Termin: 4. April 2014, 10-17 Uhr

Ort: Biologische Station Oberberg, Nümbrecht



Die Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA) organisiert am 4.

April 2014 gemeinsam mit dem Bundesverband der Regionalbewegung in NRW, dem ZeLE

NRW, der Regionalinitiative bergisch pur, der Biologischen Station Oberberg, der Biologischen Station Rhein-Berg sowie mit Stadt- und Land in NRW e.V. eine Veranstaltung zum Thema „Regionalvermarktung und Kulturlandschaft – bewährte und gute neue Wege“.

Gute Beispiele aus NRW und anderen Bundesländern zeigen, wie Regionalvermarktung der regionalen Wertschöpfungskette und auch dem Naturschutz nutzt. Der Bundesverband der Regionalbewegung in NRW stellt seine neu erarbeiteten Kriterien vor, die als Basis für die in 2014 erstmals vergebene Auszeichnung von

Regionalvermarktungsinitiativen „REGIONAL PLUS – fair für Mensch und Natur“ dienen.

Den Veranstaltungsflyer mit Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Termine

VERANSTALTUNG: GENTECHNIKFREIE REGIONALVERMARKTUNG

Termin: 29. April 2014, 10-13 Uhr

Ort: Saerbeck, Landwirtschaftskammer NRW, Kreisstelle Steinfurt

Im Rahmen der Workshopreihe „Regional mit Qualität“ lädt der Bundesverband der Regionalbewegung in NRW alle Interessierten gemeinsam mit dem Agenda 21-Büro des Kreises Steinfurt am 29. April zur Veranstaltung „Gentechnikfreie Regionalvermarktung“ in den Kreis Steinfurt ein.

Das Thema „Gentechnikfreiheit“ gewinnt eine immer größere Bedeutung, da die Menschen die Gefahren der Gentechnik – wie beispielsweise die unkontrollierte Verbreitung von Gentechnikpflanzen, die Bedrohung der Artenvielfalt und ungeklärte Risiken für die Gesundheit, nicht länger hinnehmen wollen.

Einige Regionalvermarktungsinitiativen in Nordrhein-Westfalen haben eine gentechnikfreie Produktion in ihren Richtlinien festge-

schrieben, andere tun sich schwer damit, da beispielsweise gentechnikfreie Futtermittel in der jeweiligen Region teilweise nur begrenzt verfügbar sind.

Während der Veranstaltung werden Wege hin zu einer gentechnikfreien Regionalvermarktung aufgezeigt, die Möglichkeiten des Einsatzes heimischer Leguminosen in der Tierfütterung und deren Wirtschaftlichkeit vorgestellt und Fakten zur Gentechnik diskutiert. Neben kurzen Impulsvorträgen zu den Schwierigkeiten und Chancen einer gentechnikfreien Regionalvermarktung stehen der Austausch, die Beratung und die Praxisnähe im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Den Veranstaltungsflyer senden wir Ihnen in Kürze zu.

Termine

7. BUNDESTREFFEN DER REGIONALBEWEGUNG IM ALLGÄU

Termin: 16. und 17. Mai 2014

Ort: Sonthofen im Allgäu



Der Bundesverband der Regionalbewegung lädt herzlich ein zum 7. Bundestreffen der Regionalbewegung vom 16. bis 17. Mai 2014 nach Sonthofen im Oberallgäu.

Es erwarten Sie spannende Foren und Diskussionen zu den Themen:

- Regionalkennzeichnung - wohin geht die Reise?
- Nahversorgungskonzepte
- Regionalvermarktungskonzepte aus anderen Ländern ... und vieles mehr

Nutzen Sie die Plattform der Regionalbewegung zur Kontaktaufnahme, zum Informationsaustausch sowie zum Wissenstransfer zu Regionalentwicklungskonzepten.

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie auf

www.regionalbewegung.de

Weitere Projekte

EUROPAWEITES NETZWERK ZUM TAG DER REGIONEN WÄCHST

„Dag van de Regio“ oder auch „Day of the Region“, so wird der in Deutschland bekannte bundesweite Aktionstag „Tag der Regionen“ in anderen europäischen Ländern genannt, der sich schon seit mehr als 15 Jahren mit dem Thema und der Bedeutung der Regionalität auseinandersetzt. Anfang Februar trafen sich die Koordinatoren der Länder im niederländischen Groningen.



Neben den Niederländern sind auch Akteure aus Schottland, Finnland, Österreich und Polen aktiv dabei, das Konzept des Aktionstages in ihren Ländern zu etablieren.

Unter dem Motto „Aus Liebe zur Region – denken, handeln und genießen“ findet der „Tag der Regionen“ dieses Jahr zum 16. Mal statt und wird im Zeitraum vom 26. September bis zum 12. Oktober 2014 wieder tausende Besucher für ein nachhaltiges Regionalbewusstsein sensibilisieren. Bei den anderen EU-Partnern laufen die Vorbereitungen zum „Dag van de Regio“ beziehungsweise zum „Dzien Regionu“ (Polen) ebenfalls auf Hochtouren und erfreuen sich auch dort einer hohen Nachfrage.

Unter www.tag-der-regionen.de können ab April wieder Veranstaltungen angemeldet werden.

Weitere Projekte

REGIO-APP GEWINNT NACHHALTIGKEITSPREIS

Anlässlich des Jubiläumsjahres „300 Jahre Nachhaltigkeit“ rief die Forstwirtschaft in Deutschland in einem Wettbewerb auf, Ideen einzureichen, wie Nachhaltigkeit modern dargestellt und erlebt werden kann mit den Kommunikationsmitteln unserer Zeit: Smartphone und Tablet Computer. Inzwischen steht fest: den zweiten Platz belegt die Interessengemeinschaft Regionalbewegung Mittelfranken mit der RegioApp.



Die RegioApp überzeugte die Jury als eine erfolgversprechende Hilfe zur Stärkung des lokalen Konsums. Darüber hinaus werden Anreize gegeben, selbst aktiv zu werden. Es handelt sich um ein Konzept mit großem Ausbaupotenzial, das hervorragend auf jede denkbare Region übertragbar ist.

Die Jury lobte die innovative Idee, die vor allem

auch die jüngeren Zielgruppen ansprechen soll. Die RegioApp hilft dem Verbraucher schnell, einfach und unkompliziert, den Weg zum nächsten regionalen Produkt zu finden und bietet gleichzeitig transparente Informationen zu regionalen Erzeugern und Verkaufsstellen in Mittelfranken.

Die Regio-App der Interessengemeinschaft Regionalbewegung Mittelfranken ist seit November 2013 in den App-Stores von Google und Apple kostenlos zum Download verfügbar.

Über 2500 Nutzer haben die App auf ihren Handys bereits installiert.

Die IG Regionalbewegung Mittelfranken im Bundesverband der Regionalbewegung ist ein Zusammenschluss von regionalen Vereinen, Kommunen, Betrieben und Einzelpersonen, die den Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe in der Region fördern.

Praktikumsplatz

INTERESSE AN EINEM PRAKTIKUM BEIM BUNDESVERBAND?

Die Zweigstelle der Regionalbewegung in Borgentreich bietet Ihnen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen für den Berufseinstieg zu sammeln. Gerne kann das Praktikum mit

der Erstellung einer Bachelor- oder Masterarbeit verbunden werden. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gerne veröffentlichen wir interessante Beiträge und Veranstaltungshinweise unserer Mitglieder und Partner der Regionalbewegung in NRW. Bitte senden Sie uns für die nächste Ausgabe des Newsletters „Regional mit Qualität“ Ihre Beiträge bis Ende Mai 2014 zu. Herzlichen Dank!

Herausgeber:

Bundesverband der Regionalbewegung
(Zweigstelle)
Zur Specke 4
34434 Borgentreich
Fax 05643-948803
<http://www.regionalbewegung.de/>

Ihr Kontakt:

Brigitte Hilcher
Tel. 05643-948537
hilcher@regionalbewegung.de
Kathrin Hunstig-Bockholt
Tel. 05643-949271
hunstig-bockholt@regionalbewegung.de

Sie haben kein Interesse an weiteren Informationen aus der Regionalbewegung? Dann senden Sie uns einfach eine kurze E-Mail an hilcher@regionalbewegung.de und wir nehmen Sie aus unserem Verteiler.

Das Projekt wird gefördert durch die

